

Unterrichtskonzept für interaktive Lesung – „Charlottes Wunschperlen“

Zielgruppe: Kinder 3.–6. Klasse

Dauer: 50–60 Minuten

Übergeordnete Ziele

- Förderung von Empathie & Selbstwahrnehmung
- Reflexion eigener Wünsche / Bedürfnisse
- Stärkung von Selbstvertrauen
- Entwicklung sozialer Kompetenzen (zuhören, austauschen, Respekt)

1. Einstieg

Methode: Wunschkreis

- Kinder sitzen im Kreis. Buchcover wird hergezeigt.
- Autorin fragt: „Wenn du drei Wunschperlen hättest – was würdest du dir wünschen? Für dich? Für die Welt?“
- Kurzer Austausch

Ziel: Bezug zur Lebenswelt schaffen.

2. Interaktive Lesung Teil 1

Methode: Stop-and-Talk

Beim Vorlesen werden an vorher festgelegten Stellen Fragen gestellt:

- „Was denkst du, fühlt Charlotte gerade?“ bis S.13 Absatz
- „Was könnte sie tun dagegen?“
Weiter auf S.14-16:
- „Was ist das, ein Wunsch, der niemandem schadet?“ danach Kapitel fertiglesen
- „Was glaubt ihr, ist jetzt passiert? Was denkt Charlotte? Warum ist es passiert? Wer ist daran’schuld?“
Weiter auf S.18 bis eingez. Absatz. „Was wünscht sie sich? Was tut heute weh?“
Einen Satz weiterlesen:
- Was wird jetzt passieren? Mit einer Perle? Mit der Schularbeit?“
Seite fertig lesen.
- „Warum ist diese Perle schwarz geworden? Wem hat sie Schaden zugefügt?“
- „Was würdest du an ihrer Stelle tun?“

Die Kinder dürfen kurze Gedanken mitteilen, ohne gewertet zu werden.

3. Kreativphase: Wünsche sichtbar machen

Methode: Wunschperlen herstellen

Material: Papier, farbige Stifte, Schere, Schnur.

- Kinder gestalten (1-) 3 „Wunschperlen“ (Papierkreise).
- Auf jede Perle kommt ein Wunsch:
 1. einer für mich
 2. einer für jemand anderen, den ich kenne
 3. einer für die Welt

4. Interaktive Lesung Teil 2

Vertiefende Textstelle: erster Traum, S. 22 + S.26 den Traum

- „Was meint die Fee, wenn sie sagt, Charlotte müsse die Perlen im Herzen suchen?“
Abschließende Info: Charlotte wird noch einiges träumen, das ihr helfen wird.

Gefühlsbarometer: „Wie fühlt ihr euch gerade?“ Ein Finger ist super, 5 Finger heißt aufgewühlt, ich bin für Charlotte traurig.

Nach emotionalen Momenten dürfen Kinder ihre Emotion mit Fingerskala zeigen (1–5).

5. Abschlussrunde

Methode: Wunschpower-Reflexion

Fragen:

- „Was hast du heute über Wünsche gelernt?“
- „Wie können wir anderen vielleicht helfen, ihre Wünsche zu erfüllen?“
Autorin fasst zentrale Gedanken zusammen. Ggf. Noch Wunschperlen der Kinder ergänzen und anschließend aufhängen als Wunschkette für die Klasse.